

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 257.

Donnerstags, den 14. September.

1837.

Bekanntmachung.

Die in dem Patente vom 20. October 1836 bereits eingeschärfte polizeiliche Bestimmung:

„daß während der drei hiesigen Messen das Räumen der Gruben und das Abfahren von Dünger jeder Art durchaus nicht gestattet werden kann,“

wird hierdurch, zu Vermeidung aller Contraventionen, nochmals in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 11. September 1837.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dito.

Der neue Kunstverein.

Der vor einem halben Jahre hier neu gegründete Kunstverein hat vorgestern das erste Zeichen seines Lebens gegeben, und wenn man nach demselben auf das Fernere schließen darf, hat er sich ein ehrenwerthes Ziel gesteckt, und ist im Begriff, uns durch die nächsten Sonntag zu eröffnende Ausstellung von Werken lebender Künstler einen Genuß zu bereiten, wie Leipzig in dieser Art noch keinen gehabt hat.

Jeremias auf den Trümmern von Jerusalem,
die Hussitenpredigt!

Wer hat nicht schon von diesen beiden Meisterwerken der andern Kunst gehört, wer kennt nicht wenigstens die Namen der großen Düsseldorfer Maler: Bendenmann und Lessing?

Diese großartigen Bilder sind es, welche dem Publicum in der neuen Buchhändlerbörse schon jetzt ausgestellt sind, welsie, wie verlautet, wahrscheinlich nur sehr kurze Zeit hier verweilen dürfen.

Sie waren dem Vereine bereits vor mehreren Monaten von Sr. Königl. Hoheit dem Kronprinzen von Preußen zu erwähnter Ausstellung huldreichst zugesagt worden, haben seit der Zeit halb Europa durchreist, indem sie die Hauptzierden der Ausstellung in München, Paris, Hannover u. a. D. wurden,

sind aber dadurch so aufgehalten worden, daß sie jetzt schleuniger als früher zu erwarten stand, nach Berlin zurückgehen müssen.

Der Kunstverein hat nun zwar Schritte gethan, ihre Abreise zu verzögern, um den Freunden wahrer Kunst den Genuß solcher Meisterwerke länger gewähren zu können; wir halten es aber für Pflicht, durch diese Zeilen besonders auf sie aufmerksam zu machen, weil gewiß Viele die beiden Bilder lieber doppelt, als gar nicht sehen werden.

Wie wir hören, hat der Kunstverein sehr erfreuliche Fortschritte gemacht; er wird schon diesmal 3 bis 4000 Thaler zum Ankauf von Delgemälden zu verwenden haben, von denen der größere Theil unter die Actionaire vertheilt, einige bedeutende Arbeiten aber, wie dies bei jeder alljährlich zu wiederholenden Ausstellung der Fall sein wird, zur Begründung eines Leipziger Museums bestimmt werden sollen.

Die Actien, die auch während der Ausstellung à 3 Thlr. ausgegeben werden, lassen daher Hoffnung auf sehr annehmliche Gewinne und dienen zugleich, ein patriotisches Unternehmen, ein städtisches Museum ins Leben zu rufen, welches dereinst eine neue Zierde unserer Vaterstadt werden kann.

Berichtigung. Der Preis von Gutenbergs Medaille in Silber ist 5 Thlr., nicht 16 Thlr., wie im vorgstr. St. d. Bl. steht.

Redacteur: Dr. Grotzschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.

Bekanntmachung.

Auf dem Königl. Forstreviere Ehrenberg sollen
Mittwoch, den 20. Septbr. 1837,
zuerst im Grünig und dann im Wienig mehre zu Nutz-
und Schirholz sich eignende Klöße, überhaupt

18 eichene und

3 birkenne,

von früh 9 Uhr an meistbietend und gegen sofortige in
Königl. Sächs. gutem Cassengelde zu leistende Zahlung ver-
steigert werden.

Forstamt Leipzig, am 11. Septbr. 1837.

von Hopfgarten.
Loose.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 15. Septbr., zum ersten Male: Die Ver-
lobung in Genf, Lustspiel in 2 Acten von C. Blum.
Hierauf: Der reisende Student, musikalisches Quodli-
bet von Schulz.

Theater-Vorstellung zum Besten der hies. Armen.

Donnerstag, den 14. d. M., wird auf dem hiesigen Stadt-
Theater die Oper: „die beiden Schützen“ zum Besten
der hiesigen Armen aufgeführt werden. Herr Hermann
Nibba Genthe, Firma Genthe & Comp., wird die Güte
haben, das Cassengeschäft für diese Vorstellung zu besorgen,
und werden Einlaßbillets auf dem Comptoir der Herren

Genthe & Comp., Brühl Nr. 447, so wie am Abende der Vorstellung an der Casse ausgegeben. Dem bewährten Wohlthätigkeits-Sinne Leipzigs vertrauend, sehen wir auch bei dieser Gelegenheit einer regen Theilnahme des Publicums entgegen. Leipzig, den 6. Septbr. 1837.

Das Armen-Directorium.



Dampfwagenfahrten nach Althen

heute, Donnerstag den 14. Septbr.,
um 1 $\frac{1}{2}$, 3, 4 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr.

Concert-Anzeige. Unterzeichneter wird die Ehre haben, Sonnabend, den 16. Septbr., im Saale des Gewandhauses ein Concert zum Besten des Pensionsfonds für arme alte Musiker zu geben. Unter gütiger Mitwirkung des hiesigen Orchesters und des Herrn Concertmeisters David werden Frau Musikdirector Pohlenz, Fräulein Schlegel und Fräulein Clara Wiek den Concertgeber durch ihre ausgezeichneten Talente geneigtest unterstützen.

Anfang 7 Uhr, Ende halb 9 Uhr. Einlaßbillets zu 12 Gr. sind in der Musikalienhandlungen des Herrn Friedr. Kistner und des Herrn Wilh. Härtel zu bekommen; an der Casse kostet das Billet 16 Gr. Antoine Gerke,
Pianist Sr. Majestät des Kaisers von Russland.

Musique vocale et instrumentale par la famille Graind'or

plusieurs morceaux d'opéra telle que romances duos, trios, et choeurs, au Locale du Café français, Mercredi le 14. a 7 heures du soir Chant français.

Musikalische Unterhaltung von der Familie Graind'or heute, den 14. September, im französischen Kaffeehause. Anfang 7 Uhr.

Heute, Ausstellung der Gemälde:
Die Hussitenpredigt von Lessing
und

Der Prophet Jeremias von Wendemann,
in der deutschen Buchhändlerbörse.
Eintrittsgeld 4 Groschen.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereins.

Bekanntmachung.

Das Geschäftslocal von G. W. Weigel befindet sich nicht mehr in Kochs Hofe, sondern von heute an unter der Firma von

Weigel & Lehmann,

Baumwollen-Commissions- und Expeditions-Geschäft,
in Herrn Lückes Hause, Hainstraße Nr. 198 u. 99.
Leipzig, den 14. Septbr. 1837.

Local-Veränderung.

Becker & Comp. haben ihr Wechselgeschäft in das früher von Herren Bärhalk & Sohn innegehabte Gewölbe in Küstners Haus, Ecke des Marktes und der Hainstraße, verlegt und halten sich zum Geldwechsel, Einlösung von Coupons und Ein- und Verkauf von Staatspapieren etc. empfohlen.

Local-Veränderung.

Das Local von F. W. Krauser befindet sich nicht mehr Reichstraße, sondern Grimma'sche Gasse neben Herrn Carl Sörnig.

Anzeige. Frische Pökel-schweinstknochen, Rindspökel-fleisch und Rindsmaulsalat mit Remoladensauce sind zu haben bei Michael Buck, Ranstädter Steinweg Nr. 1003.

Empfehlung. Selbstgefertigte Tisch-, Comptoir-, Spar- und Arbeitslampen empfiehlt billig Franz Wilhelmi, Klempner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Anzeige. Der echte Düsseldorfser Senf ist so eben frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube bei Friedrich W. Bunge.

Verkauf. Zehn Stück große Bilder unter Glas und Rahmen sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 403 im Gewölbe.

Verkauf. Bei dem Sattlermeister Schimpf auf dem Thomaskirchhofe ist ein gutes Reitzzeug, bestehend in Sattel, engl. Zaume, neuer Halfter und schöner Decke, zusammen billig zu verkaufen.

Verkauf. Ein Wiener Octav. Flügel von Lautterer, zwar gebraucht aber gut gehalten, ist zu einem billigen Preise sofort zu verkaufen; eben so ein neues Mahagony-instrument in Tafelform. Näheres darüber Thomasgäßchen Nr. 111, erste Etage.


Verkauf. Couleurte und weisse baumwollene Handschuhe, für Damen 2 Gr., für Herren 3 Gr. das Paar, empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten.

Verkauf. Von dem beliebten Wiener Canevas in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Breite erhielt alle Nummern wieder

Ernst Wilhelm Kürsten.

Verkauf. Handschuhhalter für Damen und Kinder erhielt in den schönsten mannigfaltigsten Farben, so wie auch Kleiderhalter zu den billigsten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten.

 Besten großkörnigen Carol. Reis 3 gr., sehr gut quellende Graupen 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{4}$ gr., Perlgraupen 2 $\frac{1}{2}$ und 3 gr., gut quellenden mehlfreien Weizengries 2 gr., frischen reinsten Heidegries 2 $\frac{1}{2}$ und 3 gr., frischen Perlsago 3 gr., extrafeines reinstes Kartoffelmehl 2 gr., echte Eierfadennudeln welche bestimmt nicht zerbrechen und dergl. Gemüsenudeln gleich den selbstgemachten 3 gr., feinste Façonnudeln 4 und 5 gr., beste Maccaronis 6 gr., reinsten Estragon-Senf 5 gr. und sehr schöne große neue Brabanter Sardellen 1836er à 6 gr. das Pfund; im Ganzen sämtliche Preise bedeutend billiger. Ferner: vorzüglich gut quellenden Pegauer Hirse, Linsen und Erbsen offerire wiederum.
F. Mettau, unter der Nicolaischule.

NB. Meine Papiersäcke führen meinen Namensstempel!

Das Polster-Meubles-Magazin

von E. G. Müller, Tapezierer, Petersstraße am Markte Nr. 68, 4 Treppe hoch, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divans, Sopha's und Stühlen, von Mahagony und Kirschbaum und andern Holzarten, mit Roßhaartuch- und Damastüberzügen zu möglichst billigen Preisen.

Mehre gute neue Pfostenkreuzthüren, welche durch Bauveränderung übrig geblieben, sind sofort zu verkaufen und jedem Bauenden vorzüglich zu empfehlen in Nr. 479.

SELLIER ET CO.

empfangen in grosser Auswahl
schottische Cigarren-, Nadel-Etuis und Tabatiären in
neuesten Façons und Dessains.

Gesuch. Zur sorgsamten Bedienung eines alten Herrn wird ein unverheiratheter Mann von reifem Alter gesucht; bei treuer unverdrossener Dienstleistung hat er eine vortheilhafte Stellung zu gewärtigen. Sich zu melden Hainstrasse, goldener und blauer Stern, im Gewölbe rechts.

Gesucht werden für ein auswärtiges Fabrik-Geschäft fertige Cigarren-Arbeiter und Wickelmacher. Schriftliche Anerbietungen sind bei dem Hausmanne in Nr. 170 abzugeben.

Zu mieten gesucht wird ein **Laufbursche**, welcher sogleich antreten kann im Halle'schen Pfortchen Nr. 328.

Gesucht wird sogleich eine perfecte Köchin. Nur solche Subjecte haben sich zu melden auf der Insel bei Köhler.

Gesuch. Ein an Ordnung und Thätigkeit gewöhntes Dienstmädchen findet einen Dienst in Nr. 1043 parterre.

Gesuch. Für einen Fremden wird ein freundliches Zimmer am Markte, oder in der Nähe der Post, jedoch nicht gegen Norden gelegen, vom 1. Septbr. an auf 8 bis 14 Tage zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben Reichsstrasse Nr. 398, im 1sten Stocke.

In einer lebhaften Gegend des innern oder äußern Kanstädter Stadtviertels wird ein Parterre-Local, oder auch eine große Stube in der 1. Etage, zu einer Expedition sofort zu mieten gesucht. Gefällige entsprechende Anmeldungen erwartet man in Nr. 1057, 3. Etage.

Meßvermietung. Ein geräumiges Gewölbe ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten im Halle'schen Pfortchen Nr. 329.

Meßvermietung. Im goldenen Hute, Reichsstrasse Nr. 496, ist das Eckzimmer nebst einer Seitenstube und Alkoven, in der ersten Etage, zu einem Waarenlager eingerichtet, für bevorstehende Michaelmesse zu vermieten und das Nähere darüber bei dem Hausmanne daselbst zu erfahren.

Vermietung. Neuer Neumarkt Nr. 628 ist künftige Michael eine ausmeublierte Stube nebst Schlafstube an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres 3 Treppen zu erfragen.

Meßvermietung. In schönster Meßlage der Reichsstrasse sind in einer ersten Etage noch einige Zimmer zu Verkauflocalen für nächste Messe zu vermieten. Näheres bei Herrn L. W. Scholle, Markt Nr. 2 im Gewölbe.

Zu vermieten ist in Reichels Garten ein Stübchen nebst Kammer ohne Meubles an einen Herrn, bei J. E. G. Waage, der Heinicke'schen Wirthschaft gegenüber.

Zu vermieten ist eine offene Schlafstube für eine Mannsperson. Zu erfragen bei dem Hausmanne Stöhr in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublierte Stube mit Alkoven. Das Nähere neuer Kirchhof Nr. 257 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaeli an ein solides Frauenzimmer eine Stube in der Stadt vorn heraus. Näheres bei Demoiselle Messe, Neugasse Nr. 1193, im Hofe drei Treppen hoch links.

Zu vermieten ist sofort eine meßfreie gut meublierte Stube nebst Alkoven an einen oder zwei solide Herren. Nicolaisstrasse Nr. 744, 4 Treppen hoch.

Fünfzehntes und letztes Concert im Garten des Hotel de Prusse

heute, Donnerstag den 14. September.

Duv. zu Yelva v. Reißiger; Duett aus der Oper die Braut v. Auber; die Neapolitaner, Walzer v. Lanner; Duv. zu Hiltrude v. Lindpaitner; Ballet aus der Oper zwei Nächte in Rom v. Rastrelli.

Fest-Duv. v. Kummer; Scene u. Duett aus der Oper Anna Bolena v. Donizetti; Heilmath-Klänge, Walzer v. Strauß; Duv. zu Preciosa von Weber; Finale I. aus der Oper Don Juan v. Mozart.

Duv. u. Introd. aus der Oper die Hugenotten von Meyerbeer; große Scene u. Chor aus der Oper Struensee v. E. Conrad; Hymens Feyer-Klänge, Walzer v. Lanner; Bauern-Chor aus der Oper Hans-Heiling von Marschner; Raschwiger Lustfahrt-Galoppe von G. Kunze.

Das vereinigte Stadtmusikchor.
Anfang 5 Uhr. Vorher Militärmusik.

Einladung. Heute, den 14. Septbr., früh 8 Uhr ladet zu Speckkuchen ein E. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Land- und Wasserfeuerwerk.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter den 18. Septbr. ein von ihm verfertigtes Land- und Wasserfeuerwerk auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Indem er ein hochgeehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum hierzu einladet, fügt er seiner ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch die Versicherung bei, daß er bei Bearbeitung dieses Feuerwerks alles angewendet hat, um den ihm bei seinen frühern Leistungen in dieser Art zu Theil gewordenen Beifall auch diesmal zu verdienen. Das Nähere werden die Anschlagzettel besagen.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Einladung zu Schweinsknöchelchen mit Klößen. Es bittet um zahlreichen Besuch August Sorge.

Einladung. Morgen, den 15. Septbr., früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Christian Eichler im goldenen Horn.

Einladung. Zum Schlachtfeste morgen, den 15. Septbr., ladet ein geehrtes Publicum ganz ergebenst ein
F. Höncke zum goldenen Lämmchen.

Einladung

zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 15. September, ladet ergebenst ein
Pollter in Kleinschocher.

Reisegelegenheit nach Berlin morgen, den 15. dieses, in einem Glaswagen, wo noch Plätze sind. Zu erfragen bei Erler in Reichels Garten.

Verloren wurde den 12. d. M. Nachmittags oder Abends von der großen Funkenburg, bei dem Theater vorbei, bis zur Johannisgasse der untere Theil ein goldenen Ohrgehänge. Der ehrliche Finder beliebe es gegen eine angemessene Belohnung bei dem Hrn. Wirth der gr. Funkenburg abzugeben.

Verloren wurde ein Armband in Form einer Schlange, mit Granaten besetzt. Wer solches im Gewölbe von Bergmann & Gerischer abgibt, erhält eine der Sache angemessene Belohnung.

Einen Thaler Belohnung für einen am 4. d. M. abhanden gekommenen kleinen weiß und braun gefleckten Hund, auf den Namen Minjon hörend. Abzugeben in der Petersstraße Nr. 68 bei dem Hausmanne.

Entflohen ist im Place de repos ein Canarienvogel ohne Kuppe von der Farbe eines Emmerlings. Der Hausmann daselbst zahlt 16 Gr. Belohnung.

* * * Die Actienzeitung enthält einen sehr beherzigenswerthen Auffatz über die Kammgarnspinnerei in Pfaffendorf.

* * * Joh. XVI, 1—4. 12—14. Röm. 1, 9.

— b —

Thorzettel vom 13. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Bauconduct. Conradt, v. Magdeburg, in Nr. 540.
Dr. Def. Stiering, v. Mügeln, in St. Dresden.
Auf der Dresdener Dillgence: Dr. Pfarrer Wolf, von Ranig, bei Rosener.
Dr. Rsm. Albrecht u. Mad. Albrecht, v. Berlin, im H. de Russie.
Dr. Regier.-Assessor v. Tschirsky, v. Ratibor, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Major v. Griesheim u. Dr. Graveur Dahlheim, v. Dessau, bei Fröhlich u. in Nr. 733.
Hrn. Epelw. Mendheim u. Kaufmann, v. Dessau, bei Fickert u. in Nr. 528.
Dr. Rsm. Wolff, v. Zerbst, in Nr. 522.
Dr. Hdlgscommis Ascher u. Dr. Rsm. Ascher, v. Dessau, in Nr. 738.
Hrn. Rfl. Sonnenthal u. Steinthal, v. Dessau, bei Arnold und unbestimmt.

Dr. Becker, Schießhausbes., v. Däben, bei Kanfer.
Dr. Conditor Bürger, v. Wilna, im halben Monde.
Dr. Prof. Blasius, v. Halle, im Blumenberge.
Dr. Graf v. Wedel-Messe, nebst Frau Gemahlin, v. Aurich im Hannoverschen, im Hotel de Bav.
Dr. Rsm. Linder, v. Weyer, im Hotel de Baviere.

Ranftädter Thor.

Dr. D. Müller, Dem. Martin u. Mad. Steinmüller, v. hier, v. Naumburg u. Kösen zurück.
Hrn. Rfl. Jähner u. Riege, v. Naumburg, im Adler.
Dr. Stud. Lommagch, v. Jena, bei Stadtrath Porsch.

Peters'sches Thor.

Dr. Banq. Müller, v. Altenburg, im Hotel de Prusse.
Hrn. Rfl. Magnus u. Zeisig, v. hier, v. Gera zurück.

Hospitalthor.

Auf der Dresdener Gilpost, 17 Uhr: Dr. D. Lofniger, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Organist Mohr, v. Witweida, in Michail's Hause, Dr. Prof. Richter, von Dresden, unbestimmt, Dr. Rsm. Kragisch, v. Barmen, im Blumenberge, u. Dr. Rentier Cartwright, v. London, im Hotel de Saxe.
Mad. Christ, v. Chemnitz, im Rosenkranz.
Dem. Lämmel, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Auf der Chemnitzer Gilpost, 17 Uhr: Dr. Hdlgscommis Eichler, v. Chemnitz, u. Dr. Rsm. Köster, v. Wien, im Blumenberge.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Hrn. DD. Borrel u. Fabre, v. Colombier u. Neuenburg, pass. durch, Dr. Hausbes. Arndt, Dr. Hdlgsdiener Heilborn u. Dr. Comptoirist Lazarus, v. hier, Dr. Rsm. Volckardt, v. Berlin, u. Dr. Rapp, v. Mitau, im Hotel de Baviere, Dr. Expeditur Schulz, v. Lüneburg, im H. de Russie, Dr. Hdlgsdiener Hirschberg, v. Breslau, unbestimmt, Dr. Rsm. Thlemer u. Dr. Regoc. Johann, v. Bucharest, in Stegers Hause.

Die Frankfurter Gilpost.
Dr. Hauptamts-Rentier Wegger u. Dr. Amtm. Keller, v. Marienberg, in St. Hamburg.
Die Eilenburger Dillgence.

Halle'sches Thor.

Dr. Rsm. Koreuber, v. Schwedt, in St. Hamburg.
Hrn. Rfl. Bähring, Mannheimer und Schweder, v. Berlin, in Nr. 419 u. im gold. Hute.
Hrn. Stud. Stiemers, Richter u. Matecki, v. Eldena, im Adler.
Dr. Rsm. Friedheim, v. Dessau, unbest.
Hrn. Commis Cohn u. Kornick, u. Dr. Rsm. Kuhn, v. Dessau, im Taunenhirsch u. in Nr. 525.

Ranftädter Thor.

Dr. Student Meyer, v. Jena, unbestimmt.

Hospitalthor.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. M. Schulze, v. Neuhof, unbestimmt.
Dr. Justizrath Brinkus, v. Berlin, im Hotel de Russie.

Halle'sches Thor.

Auf der Köthener Post, um 11 Uhr: Dr. Pfarrer Davis, von Köthen, pass. durch.
Auf der Berliner Gilpost, um 12 Uhr: Dr. Consist.-Rath D. Middeldorf, v. Breslau, pass. durch, Dr. Rsm. Thalwiger, v. Cap der guten Hoffnung, unbestimmt, Dr. Trimmell, v. London, im H. de Saxe, Hrn. Rfl. Freystadt u. Knoblauch, v. Hamburg u. Berlin, unbestimmt, Dr. Rsm. Gotthelmer u. Dr. Commis Brattus, v. Berlin, im H. de Bav. u. in Stegers Hause.
Dr. Buchhldr. Schwetschke und Dr. Landger.-Rath Knopp, von Halle, im Blumenberge.

Ranftädter Thor.

Dr. Insp. Scheuffler, v. Annaberg, in der gold. Edge.
Dr. DrGer.-Assessor Leiter, v. Erfurt, pass. durch.

Peters'sches Thor.

Dr. Regier.-Rath v. Gablung, v. Altenburg, im H. de Bav.
Dr. Hof- u. Justizrath v. Rostig, v. Dresden, und Dr. Kreis-Commissaire Simann, v. Franzensbad, im Blumenberge.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Ger.-Dir. Müller, Fr. Stadthauptm. Schwäggrichen, nebst Familie, u. Alles Herrmann u. Lüders, v. hier, v. Dresden zurück.

Dem. Walther, v. Dresden, bei Köstiger.
Dr. Hdlgsreis. Vogel, v. Magdeburg, in St. Hamburg.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Rsm. Dimpfel u. Dr. Collect. Seyffert, von hier, Dr. Kriegsrath Nicolai, von Dresden, bei Seifert, Dr. Hdlgsreis. Klein, v. Magdeburg, im H. de Russie, u. Dr. Partic. Crook, v. London, pass. durch.
Dr. Graf Zech, nebst Familie, v. Merseburg, pass. durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Hofrath Munde, nebst Familie, v. Heidelburg, pass. durch.
Dr. Hofagent u. Banq. Gofmann u. Dr. Rsm. Herz, v. Dessau, im Adler.
Dr. Hdlsm. Meierheim u. Dr. Commissionair Hirsch, v. Jesuit, in Nr. 733 u. 745.
Dr. Fabr. Wieboldt, v. Queblinburg, im Hotel de Pologne.

Ranftädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Buchdrucker Trömel, Dr. Hdlgscommis Lauchnig u. Dr. Graveur Wehrly, v. hier, v. Weimar, Frankfurt a. M. u. Hanau zurück, Dr. Wardaché, v. Paris, unbestimmt, Dr. D. Zacharia, v. Heidelburg, im Jacobshospitale, Dr. Leuten. Lowe, v. London, im Hotel de Saxe, Dr. Rsm. Petit, v. Yverdun, unbest., Dr. D. Hast, v. Münster, im H. de Russie, Dem. Bugelschöfer, von Altersweiler, bei Schmidt, Dr. Rsm. Georgi, v. Wafungen, im gold. Adler, Dr. Hdlgsreis. Kaufmann, v. Frankf. a. M., im Hotel de Saxe, Dr. Chemist Gerber, v. Mühlhausen, im H. de Pologne, u. Dr. Rsm. Baumann, v. Berlin, in Nr. 369.
Auf der Kasseler Post, um 3 Uhr: Dr. Hdlsm. Weplar, von Sondershausen, im Hufeisen.

Dr. Stud. Döhner, v. hier, v. Naumburg zurück.
Dr. D. Schneider, v. Köln, u. Hrn. Stud. Thiede, u. v. Rohr-scheid, v. Berlin u. Herzberg, in Nr. 483.

Peters'sches Thor.

Dr. Rsm. Engelschall, v. hier, v. Hof zurück.

Hospitalthor.

Dr. Rsm. Becker, v. Chemnitz, bei Hausner.

Druck und Verlag von E. Polz.